

A b s c h l u ß.

Die wichtigsten Wege des Welt Handels und Weltverkehrs.

Die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts steht unter dem Zeichen des Verkehrs; er durchbricht die Schranken, welche die Völker trennen, und knüpft zwischen den Nationen neue Beziehungen an.

Kaiser Wilhelm II.

I. Geschichtliches.

a) Im **Altertum** beschränkte sich der Völkerverkehr im wesentlichen auf die Länder um das Mittelmeer und in Vorderasien. Die alten Phönizier waren das wichtigste Handelsvolk und die kühnsten Seefahrer der alten Welt. Ihre Schiffe durchkreuzten das Mittelmeer, wagten sich durch die Säulen des Herkules und erreichten auf nördlichen Küstenfahrten die zinnreichen britischen Inseln. Die Blütezeit ihrer Seefahrten fällt um das Jahr 1000 v. Chr. Zu den Zeiten Davids und Salomos schifften sie bereits durch das rote und arabische Meer nach O. zum Lande Ophir (Westküste der vorderindischen Halbinsel?) und sollen im Auftrage des ägyptischen Königs Necho um 600 v. Chr. Afrika umschifft haben. Außerdem betrieben sie einen schwunghaften Karawanenhandel nach Ägypten, Arabien und den Euphratländern. Die umfangreichen Handelsunternehmungen der Babylonier erstreckten sich im O. bis zum Indus, im W. bis zu den Gestaden des Mittelmeers. Fast sämtliche Völker Vorderasiens, auch die Phönizier, hatten Gewicht und Maß der Babylonier angenommen. Erwähnenswert sind noch die Straßenbauten der Perser. Das ganze weite Perserreich war von einem vielverzweigten Netz künstlicher Straßen durchzogen. Die größte dieser Kunststraßen hatte eine Länge von 2500 km und wies 111 Stationen auf. Freilich dienten diese Straßen lediglich Regierungszwecken. Persische Postreiter, von denen die Griechen sagten, sie flogen schneller als Kraniche, durchmaßten die lange Hauptstraße mit Wechselferden in 6—8 Tagen.

Im westlichen Mittelmeer, Afrika und Europa wurden die Entdeckungs- und Handelsfahrten der Phönizier durch **Karthago** fortgesetzt, der bedeutendsten Pflanzstätte phönizischer Kolonisation. Punische Seefahrer kamen an den Küsten Westafrikas bis Senegambien und drangen in kühnen Handelsfahrten bis zu den Küstenländern Nordwesteuropas vor. Die eigentlichen Schüler und Nachfolger der Phönizier wurden indes die **Griechen**. In allen Küstenstrecken des Mittelmeerbeckens legten sie Handelskolonien an, besuchten das schwarze